

[20147.] Ich suche zum sofortigen Antritt, event. 1. Juli, einen womöglich militärfreien Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und gute Sortimentskenntnisse besitzt.

Offerten unter Beifügung von Zeugnissen und Photographie erbitte direct.

**E. Arnold,**

Firma: Pahl'sche Buchhandlung in Bittau.

[20148.] Ich suche einen im Commissionsgeschäfte geübten jüngeren Gehilfen, der eine schöne Handschrift besitzen muß. Dem Bewerbungsschreiben sind die Zeugnisse in Abschrift beizufügen.

Leipzig, Mai 1875.

**Franz Wagner.**

[20149.] Ein intelligenter junger Mann, gewandt im Verkehr mit einem Fremdenpublicum, schneller und sicherer Arbeiter, findet zum 1. Juli in meinem hiesigen Geschäfte Stellung. Kenntnisse der französischen und möglichst auch der englischen Sprache erforderlich.

Beven.

**B. Benda.**

[20150.] Zum 1. Juli suchen wir einen zuverlässigen jungen Mann, welcher bereits in einem Leipziger Commissionsgeschäft oder im Verlage gearbeitet hat und insbesondere mit den Abschlussarbeiten vertraut ist.

**G. W. F. Müller.**

Berlin W., Königsgrätzer-Strasse Nr. 21.

[20151.] Ein intelligenter junger Buchhändler, im Schreib und Zeichenmaterialien-Geschäft bewandert, der französischen und womöglich auch der englischen Conversation kundig, wird in einem sehr besuchten Fremdenort der Schweiz zu baldigstem Antritt gesucht. — Junge Leute, die in Badeorten thätig waren, erhalten den Vorzug. Offerten werden durch die Exped. d. Bl. sub W. L. erbeten.

[20152.] Für meine Buch- und Musikalienhandlung suche ich einen jungen Mann als Lehrling.

Minden.

**Alfred Gufeland.**

[20153.] Ein Lehrling findet gegen freie Kost, resp. Entschädigung für dieselbe sofort Stellung bei

**Louis Türk** in Posen.

[20154.] Wir suchen einen jungen Mann mit tüchtigen Vorkenntnissen als Lehrling. Derselbe hat Gelegenheit, im Sortiments- und Verlagsgeschäft sich auszubilden. Kost und Wohnung könnte derselbe gegen Vergütung erhalten. Offerten unter Chiffre C. R. bejorgt Hr. Fr. Wagner in Leipzig.

[20155.] Für meine Musikalien- und Instrumentenhandlung suche zu sofortigem Antritt einen Lehrling. Ich zahle 500 M. pro Jahr als Entschädigung für Kost und Logis.

**Ernst Abendroth** in Constanz.

### Gesuchte Stellen.

[20156.] Für einen jungen, empfehlenswerthen Mann, der bei mir seine Lehrzeit beendet, suche ich eine Stellung, und wollen sich die Herren Reflectenten gef. an mich wenden.

Dalle a/S., 8. Mai 1875.

**G. G. Herrmann.**

[20157.] Ein junger Mann, der mehrere Jahre in einem größeren Sortiments- und Antiquariats-Geschäfte gearbeitet und dem die besten Empfehlungen seines Prinzipals zur Seite stehen, sucht in einem Antiquariate, am liebsten in einer größeren Univeritätsstadt, Stellung. Näheres sub N. F. an die Exped. d. Bl.

[20158.] Ein Gehilfe, 22 Jahre alt, militärfrei, gegenwärtig in einem Verlagsgeschäfte in Stuttgart thätig, wünscht behufs weiterer Ausbildung in einem gleichen Geschäfte anderweitige Stellung, am liebsten in Leipzig oder Berlin.

Anträge sub F. 50. befördert Herr R. F. Köhler in Leipzig.

[20159.] Ein junger Mann (Holländer), der dem Buchhandel seit 4 Jahren angehört und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle in einem Antiquariatsgeschäft. Suchender ist gegenwärtig in einem holländischen Antiquariats- und Sortimentsgeschäft thätig.

Offerten beliebe man unter Chiffre C. T. A. an Herrn Wilhelm Opeß in Leipzig zu senden.

[20160.] Ein jung. Mann, d. gute Zeugnisse z. Seite stehen, sucht Stellung in e. größeren Buchhandlg. Berlins. Gef. Offerten sub O. W. 21. durch die Exped. d. Bl.

[20161.] Ein solider junger Mann, bisher in einer Buch- u. Papierhandlung thätig, sucht behufs weiterer Ausbildung unter besch. Ansprüchen sofort Stellg. Gef. Offerten unter Chiffre R. E. postlagernd Gleiwitz O/S. erbeten.

[20162.] Ein junger Mann, flotter Arbeiter, mit Gymnasialbildung, welcher mit allen Arbeiten des Verlags- u. Commissionsgeschäftes vertraut, auch im Musikfach bewandert ist, sucht zum 15. Juni oder später passende Stellung in Leipzig. Gehaltsansprüche bescheiden.

Gef. Offerten unter C. A. 21. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[20163.] Ein junger, bestens empfohlener Gehilfe, im Besitz einer guten Handschrift, sucht per 1. Juli a. c. Stellung.

Gefällige Offerten unter H. L. 18. nimmt Herr R. F. Köhler in Leipzig entgegen.

## Bermischte Anzeigen.

### Disponenda betreffend.

[20164.]

Trotz unserer mehrfach im B.-B. ausgesprochenen Bitte, nicht zu disponiren, ist dies von vielen Seiten dennoch geschehen. Wir erklären nunmehr ausdrücklich, dass wir nach dem 1. Juni Disponenden nicht zurücknehmen. Bei den Abrechnungen ist unsererseits auf Disponenden keine Rücksicht genommen worden; wir schliessen die Conten am 15. Juni ab, und fallen alle Consequenzen von solcherart unerledigten Rechnungen (Einhaltung der Fortsetzungen, Aufstellung der Zahlungslisten etc.) den säumigen Handlungen selbst zur Last.

Berlin, den 15. Mai 1875.

**S. Calvary & Co.**  
(Verlag).

### Redacteur.

[20165.]

Ein junger Mann, der längere Zeit als Correspondent verschiedener Zeitungen und zuletzt als Mitredacteur eines liberalen Partei-Organs und Localblattes in einer größeren Stadt Mitteldeutschlands thätig war, sucht eine Stelle als alleiniger Redacteur oder als Mitredacteur einer liberalen Zeitung. Derselbe ist jeder Militärpflicht enthoben und kann der Eintritt sofort erfolgen. Nähere Auskunft ertheilen C. G. Kunze's Nachf., Verlagsbuchhandlung in Mainz.

### — Wir bitten zu beachten, —

[20166.] dass die von Herrn Th. Grieben in Berlin übernommenen Verlagsartikel, wie dies bereits durch unser Circular vom 1. October, das Börsenblatt und die von uns ausgegebenen specificirten Rechnungs-Auszüge mitgetheilt wurde, mit den *Disponenden der O.-M. 1874, den à cond.-Auslieferungen des Jahres, sowie den festen Auslieferungen vom 3. Juli 1874 an* auf uns übergegangen sind, also *alle Remittenda und Disponenda* hievon uns betreffen.

Dagegen gehören die früheren Artikel von Herrn F. E. C. Leuckart in Leipzig und darauf bezügliche Remittenden nur soweit uns zu, als solche von uns versandt sind und unsere Firma tragen, während das von Herrn F. E. C. Leuckart in Leipzig mit seiner Firma Ausgelieferte *nur mit ihm* zu verrechnen ist. Sollte von einzelnen Handlungen doch irrig remittirt, disponirt oder abgerechnet werden, so müssten wir diesen überlassen, den Irrthum selbst zu beseitigen, da wir *nur davon Buchung machen, was uns betrifft* und uns auf Verrechnungen mit den Herren Th. Grieben oder F. E. C. Leuckart durchaus nicht einlassen können.

Wir sehen uns veranlasst, obige in unseren Remittenden-Facturen enthaltene Erklärung hierdurch nochmals zu veröffentlichen, indem wir vorkommenden Irrthümern gegenüber nur das angedeutete Verfahren beobachten und keine Ausnahmen davon machen können.

Heilbronn, Mai 1875.

**Gebr. Henninger.**

[20167.]

Trier, 20. Mai 1875.

P. P.

Zu Anfang August dss. Jss. erscheint in meinem Verlage der siebente Jahrgang (1876) des

### Eucharis-Kalenders

in einer Auflage von 40,000 Exemplaren.

Der Eucharis-Kalender zählt anerkanntermaßen zu den besten katholischen Volkskalendern und erfreut sich unter der Landbevölkerung namentlich eines sehr großen Absatzes.

Ich brauche wohl kaum zu erwähnen, daß

### Inserate

in demselben bei der außerordentlich großen Verbreitung von bedeutendem Erfolge sind.

Für eine ganze Seite Anzeigen berechne ich 45 Mark, für eine halbe Seite 24 Mark, für kleinere Anzeigen die durchlaufende Petitzeile mit 2 Mark und erbitte mir etwaige Aufträge bis spätestens Ende Juni.

Mit Hochachtung

**Ed. Groppe.**

[20168.]

### Saldo-Ueberträge

gestatten wir bekanntlich in dieser Ostermesse durchaus nicht! Wo dennoch die Aufstellung von solchen beliebt wird, cassiren wir den Betrag durch Sichtwechsel ein. Werden unsere Tratten nicht eingelöst, so sperren wir die Rechnung und behalten uns weitere Schritte vor.

Stuttgart, Mai 1875.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung.**

[20169.] Leon Saunier in Stettin ersucht die Verleger von Wohnungsanzeigern in den Städten Deutschlands, der Schweiz, Deutsch-Oesterreichs und der Ostseeprovinzen um Mittheilung der Netto-Baarpreise derselben.